

# AMTS BLATT

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Stadtverwaltung Apolda

Nr. 05/02  
28. März 2002

## 8. Bornfest am 3. und 4. Mai 2002

Aus organisatorischen Gründen findet das 8. Bornfest nicht, wie bisher in verschiedenen Veröffentlichungen informiert, am 10. und 11. Mai statt, sondern es wurde auf den 3. und 4. Mai 2002 vorverlegt.

In den Apoldaer Kindereinrichtungen und Grundschulen haben die Vorbereitungen zum Gelingen des Festes schon begonnen. Es wird fleißig gebastelt und für kleine Programme geprobt.

**Am Freitag, dem 3. Mai,** lädt der Apoldaer Brunnenverein e.V. gegen 17.00 Uhr wieder

zum traditionellen Lampionumzug zur Bonifatiusquelle ein. Treffpunkt ist der Eingang zur Schötener Promenade.

Die Kinder der Kita „Am Tannengrund“, Haus II „Jenny Marx“, werden die Quelle schmücken und ein kleines Programm vortragen.

Für das leibliche Wohl nach dem Fußmarsch ist gesorgt.

**Am Samstag, dem 4. Mai,** wird das Bornfest ab 8.15 Uhr vom Glockenspiel am Stadthaus eingeläutet. Die Kinder der verschiedenen



Einrichtungen werden um 9.30 Uhr damit beginnen, die Brunnen im Stadtgebiet zu schmücken und anschließend kleine Programme darbieten.

Auf dem Marktplatz sorgt ab 9.00 Uhr das Orchester der Vereinsbrauerei für Unterhaltung. Höhepunkt des Festes wird nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters die traditionelle Reinigung des Marktbrunnens und die Bekanntgabe des Brunnenmeisters 2002/2003 sein. Dazu findet ebenfalls ein kleines Programm der jüngsten Apoldaer statt.

Alle Apoldaer und ihre Gäste sind recht herzlich eingeladen. Auch hier ist für die Versorgung der Gäste gesorgt.



### Aus dem Inhalt

	Seite
Neues von der Stadtökologie .....	2
„Tag des Wassers 2002“ in der Rosenstadt .....	3
Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ für Paul Dietrich (posthum) und Hilde Dietrich (posthum).....	3
6. Strickworkshop vom 16. bis 23. März 2002 in Apolda .....	4
<b>Vereinsnachrichten</b> .....	4
<b>Kultur</b> .....	4
<b>Herzlichen Glückwunsch</b> .....	5
<b>Amtlicher Teil:</b> Erhöhung der Betreuungskosten in den Kindertagesstätten .....	5
Ausschreibung: Lieferung Büromaterial .....	5
Beschlüsse der 27. Sitzung des Stadtrates .....	6
Standfestigkeitskontrolle auf dem Friedhof Apolda .....	6
Einladung: Vorstellung Verkehrsentwicklungskonzept .....	6

Das  
nächste Amtsblatt  
erscheint am  
19. April 2002

## Informationen

### Neues von der Stadtökologie

## Mindestens 99 Vogelarten in der Umgebung von Apolda

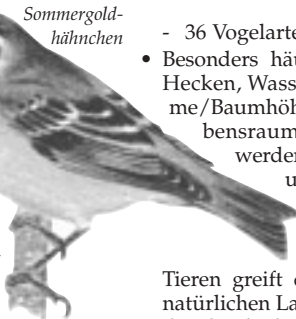
In den Jahren 2000/2001 hatten Mitarbeiter des CJD-Berufshilfe Weimar, Außenstelle Bad Sulza, im Auftrag der Stadtverwaltung Apolda die Erfassung der Vogelarten in der Umgebung Apoldas vorgenommen. Angesichts des beginnenden Frühlings soll die Gelegenheit genutzt werden, die wesentlichen Ergebnisse zu veröffentlichen.

Es wurden 23 verschiedene **Beobachtungsorte** ausgewählt, an denen ornithologische Erfassungen stattfanden. Dazu zählten die Schötener und die Herressener Promenade sowie der Friedhof Apoldas als stadtnahe Grünzüge. Aber auch Landschaftsbereiche mit einem bestimmten Biotopcharakter wurden in die Beobachtungen einbezogen, zum Beispiel die Streuobst- und Halbtrockenhänge entlang des Ringwanderweges, strukturreiche Gräben in der Nähe von Sulzbach, Oberndorf, Utenbach und Zottelstedt, Erstaufforstungen, der Ilmlauf sowie Feldgehölze und Quellenbereiche.

Die **Beobachtungsergebnisse** waren sehr erfreulich und zum Teil auch überraschend:

- Erwartungsgemäß waren die Monate während des Frühjahrs/Sommers die Zeiten, in denen die meisten Arten erfaßt wurden. Das resultiert einerseits aus der erhöhten Werbeaktivität vor und während der Brutzeit und dem damit verbundenen regen Vogelsang. Andererseits befindet sich eine große Anzahl Zugvogelarten im Herbst/Winter in wärmeren Gefilden.
- Insgesamt konnten innerhalb eines Beobachtungszeitraumes von einem Jahr 99 verschiedene Vogelarten festgestellt werden. Das Spektrum reicht von A wie Amsel bis Z wie Zaunkönig. Darunter befinden sich auch 27 gemäß der Roten Liste (RL) besonders geschützte Arten, wie Beutelmeise, Eisvogel, Flußuferläufer, Grauammer, Kornweihe, Rohrweihe, Schwarzhalstauher, Steinschmätzer und Wasseramsel.
- Die am häufigsten vorkommenden Arten sind:
  - an 23 von 23 Beobachtungsorten beobachtet: Goldammer;
  - an 22 von 23 Beobachtungsorten beobachtet: Blaumeise, Feldsperling, Kohlmeise, Star;
  - an 21 von 23 Beobachtungsorten beobachtet: Amsel, Buchfink, Stieglitz.
- Äußerst selten kommen folgende Arten vor:
  - an einem von 23 Beobachtungsorten beobachtet: Bergfink, Beutelmeise (RL), Haubenmeise, Kiebitz (RL), Kornweihe (RL), Mauersegler, Reiherente, Schwarzhalstauher (RL), Teichralle (RL), Teichrohrsänger, Turteltaube, Waldohreule;
  - an 2 von 23 Beobach-

Sommergoldhähnchen



Zaunkönig



tungsarten beobachtet: Flußuferläufer (RL), Grauammer (RL), Mittelspecht (RL), Rotdrossel, Schlagschwirl (RL), Steinschmätzer (RL), Wachtel (RL), Waidlaubsänger, Wanderfalke (RL);

- an 3 von 23 Beobachtungsorten beobachtet: Habicht (RL), Trauerschnäpper, Wasseramsel (RL);
- an 4 von 23 Beobachtungsorten beobachtet: Feldschwirl, Kleinspecht, Rohrweihe (RL), Sommergoldhähnchen, Tannenmeise und Türkentaube.
- Die artenreichsten Beobachtungsgebiete waren:
  - 54 Vogelarten: Ilmlauf Zottelstedt;
  - 53 Vogelarten: Schötener Grund, Pfiffelbachaue bei Zottelstedt;
  - 49 Vogelarten: Ilmlauf Nauendorf;
  - 47 Vogelarten: Ilmlauf Oberroßla;
  - 45 Vogelarten: Herressener Promenade, Augraben Sulzbach
  - 43 Vogelarten: Erlengrund Oberndorf;
  - 41 Vogelarten: Dieterstedter Grund, Utenbacher Grund;
  - 36 Vogelarten: Friedhof Apolda.
- Besonders häufig konnten Wildgehölze/Hecken, Wassernähe, absterbende Bäume/Baumhöhlungen und Wiesen als Lebensraum für Vögel nachgewiesen werden. Das schließt sowohl Nist- und Deckungsmöglichkeiten als auch Nahrungsquellen ein.
- Der Lebensraum von

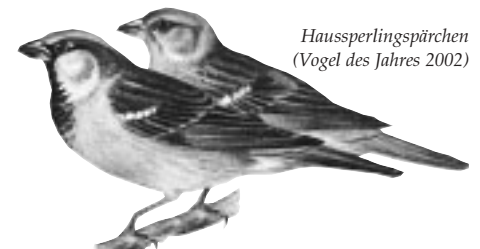
Tieren greift durch die Verzahnung von natürlichen Landschaftsteilen mit Flächen, die durch den Menschen intensiver genutzt werden (Landwirtschaft, Gärten u.ä.), über die Biotopgrenzen hinweg.

Wichtige **Schlußfolgerungen**, die sich aus den Beobachtungsergebnissen ableiten lassen, seien hier angefügt. Diese können auch als weiterführende Empfehlungen angesehen werden.

- Die Landschaftspflege muß die Belange des Naturschutzes berücksichtigen (Thüringer Naturschutzgesetz). Dazu zählen z.B.:
  - Wiesenflächen sind Brutgebiete von Wiesenbrütern, wie dem Feldschwirl. Auf Grasmähd wird während der Vogelbrutzeit verzichtet.
  - Dichte Brennnesselbestände sind Brutmöglichkeiten für Feldschwirl, Grauammer, Goldammer, Nachtigall, Schlagschwirl, Fasan und Rebhuhn sowie etliche Schmetterlingsarten. Der Rückschnitt dieser Bestände sollte erst nach der Brutzeit erfolgen.
  - Hecken und dichte Sträucher bieten z.B. Nachtigall, Rotkehlchen und Zaunkönig Nist- und Deckungsmöglichkeiten. Der Rückschnitt erfolgt nach der Brutzeit.
  - Alte Obstbäume bzw. absterbende Bäume dienen verschiedenen Spechten als Nahrungsrevier, die durch ihre Bautätigkeit wiederum Höhlen für nachfolgende Tiere schaffen. Gehen von diesen Bäumen keine unmittelbaren Gefahren aus, sollten sie erhalten werden.
  - Extensive Bewirtschaftungsmaßnahmen

dienen der Erhaltung strukturreicher Landschaftsteile.

- Die Erhaltung des Lebensraumes sichert vielen dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten die Existenz. Es bestehen viele gegenseitige Abhängigkeiten.
- Eine artenreiche Vogelwelt trägt zur Bestandsreduzierung von Schadinsekten bei. Zur Unterstützung dieser Art der biologischen Schädlingsbekämpfung sind zusätzlich Nistkästen aufgehängt worden.
- Naturschutz macht nicht an Grundstücksgrenzen halt. Er bedarf der gemeinsamen Initiative.



Haussperlingspärchen  
(Vogel des Jahres 2002)

grenzen halt. Er bedarf der gemeinsamen Initiative.

Für interessierte BürgerInnen stehen die oben angerissenen Beobachtungsergebnisse zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Apolda, Sachgebiet Stadtgrün/Stadtökologie, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, zur Verfügung. Ebenso ist die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt ein wichtiger Ansprechpartner.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:

Helga Löwlein, Stefan Zimmermann  
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1  
Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein  
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,  
Gewerbepark B 87,

Beim Weidige 1, 99510 Apolda,  
Telefon (036 44) 5092-0

Fax (036 44) 5092-12

www.Liebeskind-Druck.de

E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung

Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt

Telefon (0361) 55849-0

Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;

kostenlos an alle Haushalte

Erscheinungsdatum: 28.03.2002

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.



## „Tag des Wassers 2002“ in der Rosenstadt



Zum „Tag des Wassers“ hatte die Apoldaer Wasser GmbH in diesem Jahr nach Dornburg eingeladen. Grund dafür ist die Tatsache, daß Dornburg seit dem vergangenen Jahr von der

Apoldaer Wasser GmbH mit Trinkwasser versorgt wird und Mitgesellschafter des Versorgers ist. Den Einwohnern von Dornburg, aber nicht nur diesen, sollte Gelegenheit gegeben werden, sich über das Unternehmen und zu Problemen rund um die Wasserver- und -entsorgung zu informieren. Wie hoch das Interesse trotz erheblicher Wassermengen von oben war, zeigte sich bei der Eröffnung. Die bereitgestellten Sitzplätze reichten bei weitem nicht aus. Nach

ein paar einleitenden Worten vom Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Müller gab der Geschäftsführer der Apoldaer Wasser GmbH, Jens Baumbach, jede Menge Informationen

zu Wasserpreisen, zur Betriebsstruktur, zu den Investitionen des Versorgers und zu dessen Finanzsituation. Aber auch zur Wasserqualität, die sich für die Dornburger zur bisherigen wesentlich unterscheidet. Er ging auch auf die Investitionen in Dornburg ein. So habe das Unternehmen hier bis Ende 2001 ca. 137.000,- Euro verbaut. In diesem Jahr seien weitere 146.000,- Euro für Leitungssysteme vorgesehen. Von der Dornburger Rosenkönigin und zwei Mitarbeiterinnen der Stadt erfuhren die Gäste Wissenswertes aus der Geschichte von Dornburg. Aber es gab auch praktische Dinge. So informierten Mitarbeiter der Apoldaer Wasser GmbH an einem Laborarbeitsplatz (Foto) über Qualitätskontrollen oder an einem anderen Stand über die fernwirktechnische Steuerung der Anlagen. Natürlich gab es auch Kostproben von dem Wasser, welches zukünftig in den Dornburger Haushalten ankommen wird.

## Frühlingsfest im „Regenbogenhaus“

Pünktlich zum Frühlingsbeginn am 20. März wurde der Spielplatz für die Kleinsten vom „Regenbogenhaus“ fertiggestellt und konnte festlich eingeweiht werden.

Auch wenn das Wetter noch nicht mitspielt, die Freude auf die neue Sandkiste, die Rutsche und den Kletterturm kann den „Sternchen“ keiner mehr nehmen.

Wir danken auf diesem Wege allen Eltern für ihre Spenden und ihren persönlichen Einsatz, dem Betriebshof der Stadtverwaltung Apolda für ihre Unterstützung, sowie unserem Hausmeister, Herrn Baier, für die schnelle Umsetzung aller Ideen.

Die Kinder und Mitarbeiterinnen vom „Regenbogenhaus“



## Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ für Paul Dietrich (posthum) und Hilde Dietrich (posthum)

Von der Israelischen Holocaust-Gedenkstätte YAD VASHEM in Jerusalem sind für die lebensrettende Hilfe, die sie dem seinerzeit verfolgten Juden Alfred Lichtenstein - aus Apolda stammend - gewährten, Paul Dietrich und seine Schwiegertochter Hilde Dietrich (posthum) aus Oettersdorf bei Schleiz mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet worden. Alfred Lichtenstein und Paul Dietrich waren Freunde seit ihrer gemeinsamen Zeit als Frontsoldaten im Ersten Weltkrieg. Angesichts der Jude deportationen der Nazis hatte Paul Dietrich seinem Freund Hilfe zugesagt, falls

auch ihm das gleiche Schicksal drohe. Als Alfred Lichtenstein im Juni 1944 behördlich aufgefordert wurde, sich seiner Deportation zu stellen, nahm er das Hilfsangebot Paul Dietrichs an. Er machte sich auf den Weg nach Oettersdorf zu Paul Dietrich. Dieser und seine Schwiegertochter Hilde versteckten den Verfolgten bis zur Befreiung durch die Alliierten im Mai 1945. Alfred Lichtenstein ging später nach Amerika. Von hieraus unterstützte er die Familie Dietrich während der schweren Nachkriegszeit.

Der Pfarrer der Gemeinde, Superintendent i.R., Hermann Sparsbrod, erfuhr nach dem

Krieg von der Geschichte. Aber erst nach der Wende hatte er die Möglichkeit, sich für diese Auszeichnung zu engagieren.

In einer Gedenkstunde, die am Donnerstag, dem 21. März 2002, in der Staatl. Regelschule Oettersdorf bei Schleiz stattfand, überreichte der Pressesprecher der Israelischen Botschaft, Juval Fuchs, die YAD VASHEM-Medaille und -Urkunde offiziell den Enkelkinder von Paul bzw. den Töchtern von Hilde Dietrich - Bärbel Opitz und Irmhild Schulz. Die Tochter von Alfred Lichtenstein - Eva L. Jacobson (Foto Mitte) - der diese Ehrung seines Freundes leider nicht mehr erleben konnte, war eigens zu diesem Anlaß nach Oettersdorf gekommen.

YAD VASHEM, die Behörde zur Verewigung des Andenkens an die Märtyrer und Helden in Jerusalem, ist Erinnerungsstätte und zugleich Forschungszentrum, das sich mit dem Schicksal der europäischen Juden während des Zweiten Weltkrieges beschäftigt. - Es hat unter anderem auch die Aufgabe, derer in Dankbarkeit zu gedenken, die mit persönlichem Einsatz und unter Gefährdung des eigenen Lebens, oft auch dem ihrer Familien, versuchten, Juden zu retten.

YAD VASHEM tut dies symbolisch mit dem Ehrentitel „Gerechte/r unter den Völkern“. Er umfaßt Medaille und Urkunde, sowie die Verewigung des Namens auf der MEMORIAL-WALL im „Garten der Gerechten“ in YAD VASHEM. Die ist die höchste Auszeichnung, die Israel an Nicht-Juden vergibt.

Bis heute haben nahezu 18.000 Frauen und Männer aus allen Teilen Europas diesen Ehrentitel erhalten. Unter den Geehrten sind an die 400 Deutsche.



## Informationen

### 6. Strickworkshop vom 16. bis 23. März 2002 in Apolda

*Gemeinsames Projekt von Studierenden der Designhochschule Trier und der Kunsthochschule Berlin - Weißensee in Apoldaer Strickbetrieben*



Vom 16.03. bis 23.03. 2002 stand Apolda wieder ganz im Zeichen junger kreativer Ideen, eingebracht von 12 Studierenden der Fachhochschule Trier und der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. In sieben Betrieben der Textilindustrie der Region Apolda konnten sie ihre mitgebrachten Entwürfe zu den vorgegebenen Themen „SOLITAIRE - oder die Einzigartigkeit“ und „WUNDERLAND - oder polychromatic visions“ verwirklichen. Die Themen werden wie folgt beschrieben:

#### „SOLITAIRE - oder die Einzigartigkeit“

Dynamische Spannung zwischen Form und Material, zwischen Details und der Kraft des Ganzen, zwischen geometrischer Wahrheit und optischem Eindruck, zwischen Maskulinität und Femininität, zwischen Strenge und Intuition, für das Streben nach dem Absoluten, nach Purismus, nach einem Ideal.

Sich von der Vielfalt abwenden und sich konzentrieren auf der Suche nach Qualität und Perfektion. In Besitz nehmen: das Dreidimensionale, die Helligkeit, die Dunkelheit und das kreative Wechselspiel.

Eine Neubesinnung auf das Wesentliche, Purismus und Androgynie - archaischer Existenzialismus -

Farbbilder: Schwarz- und Graustufen, gebrochene Darks, Kitt, Creme, Elfenbein und Weiß;

#### „WUNDERLAND - oder polychromatic visions“

„Im Absurden vermag der Geist einen Ausweg aus allen beliebigen Schwierigkeiten zu finden. Die Neigung zum Absurden öffnet dem Menschen aufs neue das geheimnisvolle Königreich der Kinder“ - André Breton

Der Titel „WUNDERLAND - oder polychromatic visions“ steht synonym für:

Außergewöhnliches, Irration, Besonderheit, Überschwang, Fantastisches, sinnliches Erle-

ben, Verfremdung, Überdimensionales, Bizarres.

Die Inspiration kennt keine Tabus, sie bedient sich aus Anregungen aller Lebensbereiche. Der Wegfall zahlreicher kultureller, ethnischer und ökonomischer Grenzen lassen ungewöhnliche kreative Lösungen zu.

Farbbilder: „kaleidoscopic effects“ - Pink, Purpur, Rosé, Haut, irisierende Grün- und Blautöne, schrilles Gelb.

Dieser 6. Workshop war ein weiterer Höhepunkt im 4. Europäischen Wettbewerb für Textil- und Modedesign der Region Apolda 2002 (Apolda Design Award 2002), der am 20. April 2002 vergeben wird.

Wie schon bei den vorangegangenen Symposien haben Begleitprojekte den Workshop bereichert, um so der Region Apolda mit ihrer Stricktradition und ihrem neuen Potential an Strickbetrieben belebende Impulse zu verleihen. Eines dieser Begleitprojekte war der schon zur Tradition gewordene Vortrag von Frau Elke Giese, Jurymitglied und Ressortleiterin beim Deutschen Modeinstitut Frankfurt/ Main zum Thema „Fashion - DOB - Trends 2003“ - Farben, Materialien, Silhouetten, Details für Konfektion und Strick.

Der 6. Strickworkshop wurde neben großen bedeutenden Unternehmen auch von regionalen Förderern, wie der Dr. Köcher-Gruppe, der Sparkasse Weimar, dem „Hotel am Schloß“ Apolda und dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur unterstützt.

Glanzvoller Höhepunkt und zugleich Abschluß des Workshops war die Präsentation der studentischen Arbeiten auf einer zukunftsorientierten Modenschau am 23. März 2002 in der Stadthalle Apolda. Den Auftakt machten jedoch die am Workshop beteiligten Firmen mit ihren Kollektionen, vorgetragen vom Graffiti Kollektion Modelteam.

## Vereinsnachrichten

Deutsche Gesellschaft  
gegen Kindesmisshandlung  
und -vernachlässigung (GgKV) e.V.



### Kinderschutz und Kinderrechte in der Jugendhilfe

Mit dem Tagungsort Weimar findet der bundesweite Kongreß „Kinderschutz und Kinderrechte in der Jugendhilfe“ erstmals in den neuen Bundesländern statt.

An der inhaltlichen Ausgestaltung und organisatorischen Vorbereitung sind verschiedene Organisationen und Projekte aus Weimar und dem Weimarer Land maßgeblich beteiligt, u.a. das Kinder- und Jugendamt Weimar, die Kinderschutzdienste Weimar/Weimarer Land und der Weiße Ring. Vom 18. bis 20. April 2002 werden in der neuen Weimarhalle ExpertenInnen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe über die Umsetzung des Kinder- und Jugendschutzes in den offenen Dialog treten. Es gilt, Perspektiven zur Sicherung der originären Rechte der jüngsten Generation vor dem Hintergrund der Gewalt gegen die Schwächsten unserer Gesellschaft zu entwickeln und Strategien der Realisierung zu erörtern. Es werden Foren zu den verschiedensten Themen des Kinderschutzes, wie kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern, Arbeit mit jugendlichen sexuellen Mißhandlern sowie der möglichen Hilffssysteme, wie der Arbeit mit traumatisierten Kindern oder Beratungsmöglichkeiten im Internet durchgeführt. Das Kinder- und Jugendamt Weimar wird im Forum „Gemeinsame Hilfeplanung, Garantenstellung“ durch die Abteilungsleiterin für Soziale Dienste, Frau Kerstin Wiesner, vertreten und örtliche Verfahrensweisen darlegen. Begleitet wird die dreitägige Fachtagung durch ein Rahmenprogramm, das die Vielzahl thüringer und bundesweiter Projekte und Aktivitäten zum Kinder- und Jugenschutz zeigen.

## Kultur

**Sonntag, 14.04.2002**

16.30 Uhr Lutherkirche  
**ORGEL UND ORCHESTER**  
Mit Werner Henrich, Oboe  
Maria Burghoff, Viola  
Andreas Malzahn, Orgel  
und mit dem Apoldaer Kammer-  
orchester, Leitung: Stephan Hardt  
Karten zu 4,00 Euro  
(erm. 3,00 Euro)  
an der Tageskasse

## Theaterpaket Erfurt

Am 9. April 2002 lädt das Theater Erfurt in

### „SALOME“ von Richard Strauss

ein.

Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr.

Die Busfahrzeiten erfahren Sie in der Apolda-Information, Markt 1, 99510 Apolda, Telefon: (03644) 562642, Vorbestellungen werden ab sofort entgegengenommen.

Preis: 14,62 Euro (inkl. Busfahrt u. Vvk. - Gebühr)

# Herzlichen Glückwunsch . . .



## . . . zur Eheschließung

### an

Kameliya Georgieva (geb. Petrova)	und Andreas Bittmann	am 08.02.2002
Mirella Koch (geb. Jacob)	und Günter Becker	am 12.02.2002
Gabriele Stegmann (geb. Altmann)	und Michael Schütz	am 22.02.2002
Nadine (geb. Stolper)	und Mario Koch	am 01.03.2002

## . . . zum freudigen Ereignis

### an Familie

Wortha	zum Sohn	Niklas Gerald	geboren am 03.02.2002
Neuendorf	zur Tochter	Maria-Luise Helene Friederike	geboren am 04.02.2002
Weise	zur Tochter	Lea Sophie	geboren am 05.02.2002
von Lipinski	zum Sohn	Ben Aaron	geboren am 05.02.2002
Hornbogen	zur Tochter	Pauline	geboren am 07.02.2002
Freier	zum Sohn	Elijah Bo	geboren am 10.02.2002
Krause	zum Sohn	Damon-Paul	geboren am 11.02.2002
Stöfel	zur Tochter	Angelina	geboren am 11.02.2002
Müller	zur Tochter	Angelina Annett	geboren am 12.02.2002
Schimmel	zu den Töchtern	Helena und Hannah	geboren am 12.02.2002
Schneidewind	zur Tochter	Paula	geboren am 12.02.2002
Richter	zum Sohn	Niklas Otto	geboren am 20.02.2002
Prüfer	zum Sohn	Maximilian Holger	geboren am 24.02.2002
Beyer	zum Sohn	Jonas	geboren am 28.02.2002
Wagner	zum Sohn	Luca	geboren am 02.03.2002
Scholz	zur Tochter	Anna Katharina	geboren am 07.03.2002
Jänisch	zur Tochter	Josephine	geboren am 09.03.2002
Hornbogen	zur Tochter	Nathalie Marianne	geboren am 11.03.2002

## . . . nachträglich

### IM FEBRUAR

zum 99. Geburtstag an  
Frau Emilie Meier, Apolda

zum 94. Geburtstag an  
Herrn Rudolf Natho, Apolda  
Frau Hildegard Papritz, Apolda

### IM MÄRZ

zum 95. Geburtstag an  
Frau Gertrud Gebhardt, Apolda  
Frau Lucie Richter, Apolda

zum 94. Geburtstag an  
Frau Marie Will, Apolda  
Frau Elisabeth Löhmer, Apolda

zum 93. Geburtstag an  
Frau Toni Koch, Apolda

zum 92. Geburtstag an  
Frau Charlotte Setzepfand, Apolda  
Frau Maria Homma, Apolda

zum 93. Geburtstag an  
Frau Marta Woche, Apolda

zum 92. Geburtstag an  
Frau Helene Hantsche, Apolda

zum 91. Geburtstag an  
Herrn Johannes Lawrenz, Apolda  
Frau Rosa Kästner, Apolda

zum 90. Geburtstag an  
Frau Elfriede Jubit, Apolda  
Frau Marie Totzauer, Apolda  
Frau Anna Sputh, Apolda  
Frau Anna Glaser, Apolda  
Frau Marta Kunz, Apolda

## Amtlicher Teil

### Erhöhung der Betreuungsgebühren in den Kindertagesstätten

Der Stadtrat der Stadt Apolda hat in seiner Sitzung am 20. März 2002 die „Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Apolda“ (Beschluß-Nr. 251-XXVII/02) beschlossen.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde tritt diese Änderungssatzung am 1. April 2002 in Kraft.

gez. **Michael Müller**  
Bürgermeister

### Dokumente können abgeholt werden!

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum 05.03.2002 beantragten Personalausweise und bis zum 18.02.2002 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

## Ausschreibung

### Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt nach VOL die

### Lieferung von Büromaterial

für den Zeitraum 01.06.2002 - 31.05.2003 aus.

Eine Vergabe in Losen ist vorgesehen. Der schriftliche Teilnahmeantrag muß bis zum 08.04.2002 in der

**Stadtverwaltung Apolda, Hauptamt,  
Markt 1, 99510 Apolda,  
(Fax: 03644/650400)**

eingegangen sein.

Bis zum 12.04.2002 werden die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt.

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote.

gez. **Michael Müller**  
Bürgermeister



## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

### Beschlüsse der 27. Sitzung des Stadtrates am 20. März 2002

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

**Beschluß-Nr.: 250-XXVII/02**

**Genehmigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Stadtrates vom 20. Februar 2002**

Der Stadtrat bestätigte nach einer Ergänzung die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 26. Sitzung des Stadtrates am 20. Februar 2002. Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

✱

**Beschluß-Nr.: 251-XXVII/02**

**Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Apolda (Kindertagesstätten-Gebührensatzung) vom ...**

Der Stadtrat beschloß die o.g. Satzung.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen. Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

✱

**Beschluß-Nr.: 252-XXVII/02**

**Festlegung Ortsdurchfahrtsgrenzen**

Der Stadtrat beschloß die Neufestlegung der

Ortsdurchfahrtsgrenzen in der Ortschaft Oberroßla (B87) wie folgt:

**Ortsdurchfahrt Anfang**

(von Niederroßlaer Straße kommend)

neue Ortsdurchfahrtsgrenze: bei km 1,548

von Netzknoten 4935006  
nach Netzknoten 50334016

alte Ortsdurchfahrtsgrenze:

Netzknoten wie oben bei km 1,583

**Änderung um 35 m**

**Ortsdurchfahrt Ende**

neue Ortsdurchfahrtsgrenze:

Netzknoten wie oben bei km 2,284

alte Ortsdurchfahrtsgrenze:

Netzknoten wie oben bei km 2,260

**Änderung um 24 m.**

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

**Beschluß-Nr.: 253-XXVII/02**

**Beschluß über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Erweiterung Gewerbepark an der B87“**

Der Stadtrat beschloß die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Erweiterung Gewerbepark an der B87“ (Skizze).

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

**Beschluß-Nr.: 254-XXVII/02**

**Jahresrechnung 2000**

Auf der Grundlage des § 80 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung vom 14.04.1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Änderung von Vorschriften über die kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 14.09.2001 (GVBl. S. 258), stellte der Stadtrat nach Durchführung der örtlichen Prüfung die Jahresrechnung 2000 fest und beschloß die Entlastung des Bürgermeisters.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

**NICHTÖFFENTLICH**

**Beschluß-Nr.: 255-XXVII/02**

**Stundung einer Forderung**

Der Stadtrat beschloß die Stundung der Zahlung des offenen Anteils eines Erbbauzinses.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

**Beschluß-Nr.: 256-XXVII/02**

**Grundstücksverkäufe**

Der Stadtrat beschloß auf Vorschlag des Finanz- und Liedenschaftsausschusses mehrere Grundstücksverkäufe.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

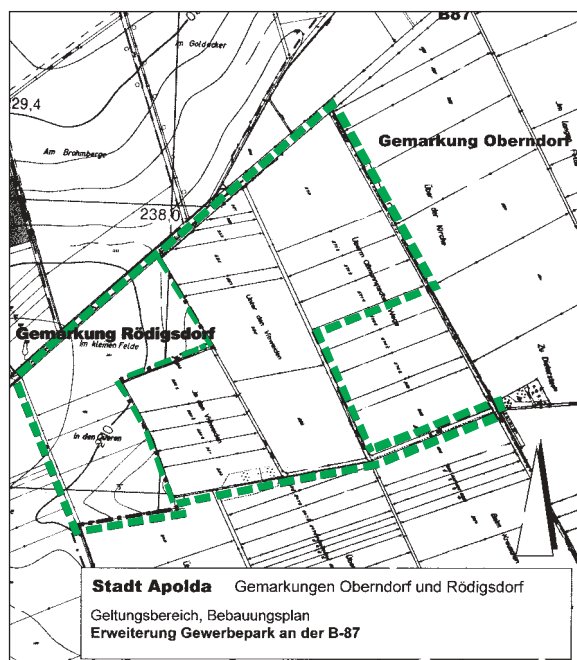
✱

**Beschluß-Nr.: 257-XXVII/02**

**Grundstücksverkäufe**

Der Stadtrat beschloß die Veräußerung von zwei Grundstücken im Zuge der Versteigerung.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.



### Standfestigkeitskontrollen auf dem Friedhof Apolda

Gemäß den Forderungen der Berufsgenossenschaft und den daraus resultierenden Unfallverhütungsvorschriften erfolgt in der Zeit vom

**8. bis 19. April 2002**

die Kontrolle der Standfestigkeit von Grabmalen auf dem Friedhof Apolda.

Grabmale, die sich in ihrem Gefüge gelockert haben und wackeln oder auf Grund von Fundamentsetzungen schräg stehen, gelten als nicht mehr standsicher und werden seitens der Friedhofsverwaltung mit einem gelben Aufkleber versehen. Die Grabnutzungsbe-

rechtigten sind verpflichtet, die entsprechenden Befestigungsarbeiten bei einem autorisierten Steinmetzbetrieb innerhalb von 8 Wochen in Auftrag zu geben.

Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, sich über die Prüfungen vor Ort zu informieren. Die Friedhofsverwaltung steht für Anfragen gern zur Verfügung (03644/619430).

Im Interesse der Sicherheit auf dem Apoldaer Friedhof bitten wir um Ihr Verständnis.

gez. Michael Müller  
Bürgermeister

### Einladung Vorstellung Verkehrs- entwicklungskonzept

Die Vorstellung und Diskussion über den bisher erarbeiteten Stand des innerstädtischen Verkehrsentwicklungskonzeptes findet am

**4. April 2002 um 18.30  
im Sitzungssaal des Stadthauses,  
Raum 36, 2.OG,**

statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

gez.: P. Richter  
1. Beigeordneter, Baudezernent

- Anzeigen -

*Manche trauen sich nicht!  
Einige möchten gern  
- aber machen es nicht!  
Andere fassen sich ein Herz  
- und profitieren davon!*

**Zu welchen möchten Sie gehören?**

**MENTAL TOUCH**  
Mentaltraining  
und Persönlichkeitsentwicklung

Einzeltermine unter: **(03644) 56 34 67**

**Susanne Rapp**  
Rapid-City-Straße 17 • 99510 Apolda

# Schützen sie Ihr Eigentum gegen Einbruch & Diebstahl

**Integral bietet Ihnen Fenster und Haustüren mit verschiedenen Sicherheitsstufen gegen Einbruch und Diebstahl!**

## Frühjahrs - Aktion Rabatt bis 40 %

(Aktionsende 30.05.2002)

*Ihre Sicherheit gegen Einbruch kann durch weitere vielfältige Maßnahmen ergänzt und erhöht werden.*

### Kunststoff - Fenster:

**-Widerstandsklasse 1  
für 1-flügl. bzw. 2-flügl.**

**Kunststoff - Fenster  
Standard-Fensterbeschlag  
ROTO-NT, zusätzlich:**

- Mittelverschluss waagrecht
- Aushebelsicherung,
- Sicherheitsschließstück
- Anbohrschutz
- Fenstergriff abschließbar

**-Widerstandsklasse 2  
für 1-flügl. bzw. 2-flügl.**

**Kunststoff - Fenster  
zusätzlich:**

- wie Widerstandsklasse 1
- Sicherheitsschließstück aus Stahl
- Kipplager Stahl
- Sonderverglasungen (z. B.: A - Verglasungen)

**Qualität vom Fachbetrieb!**  
Anfertigung von Holz- und Kunststoff-Haustüren nach Ihren Wünschen

### Kunststoff-Haustüren:

- Umfangreiche Sortimente an Haustür - Schutzbeschlägen
- Automatikschröcker
- Sperrbügelsschloss
- Bandseitensicherungen
- Schließzylinder für alle Sicherungsstufen
- Sonderverglasungen aller Art
- Haustürenfüllungen können im Inneren mit einem 1,5 mm Metallkern (24 mm Grundplatte) versehen werden.



*Lassen Sie sich von unserem Fachpersonal beraten!*

Solange Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

### Günstiger Mietervice für Maschinen

- Fußboden-Schleifmaschine "Tornado"
- Fußboden-Randschleifer
- Fußboden-Tellerschleifer
- Terhiirne Verlegekoffer

# Holz Land Integral

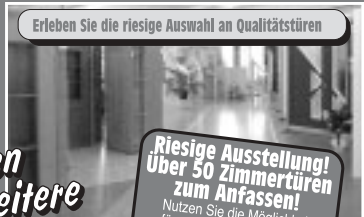
Buttstädter Straße 44 · 99510 Apolda

Tel. 0 36 44 / 50 79 60 · Telefax 0 36 44 / 50 79 44

Internet: www.integral-apolda.de · e-mail: info@integral-apolda.de



Die sensationelle Fenster-Neuheiten-Schau von Integral



Erleben Sie die riesige Auswahl an Qualitätstüren

**Riesige Ausstellung!  
Über 50 Zimmertüren  
zum Anfassen!**

Nutzen Sie die Möglichkeit für ein Beratungsgespräch in unserem Fachmarkt!



Haustüren in allen erdenklichen Variationen und Farben!

**Nutzen Sie die Vorteile unseres Fachservices:**

- Beratung und Planung durch erfahrenes und geschultes Fachpersonal
- Änderungstischlerei mit Sonderbau
- Aufmaß-Service
- Regelmäßige Fußboden-Verlegevorführung
- Praktischer Zuschnitt-Service
- Vorteilhafter Liefer-Service
- Fachmännischer Montage-Service
- Maschinen Miet-Service

**Eigene Produktion!**

**Qualität aus Thüringen**

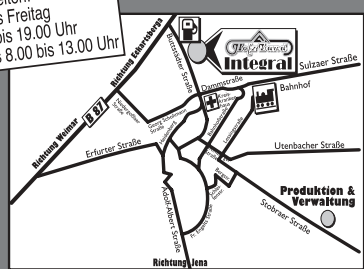


Produktions-Standort



Ausstellung und Verkauf

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
von 8.00 bis 19.00 Uhr  
Samstags 8.00 bis 13.00 Uhr



Bei uns jede Woche  
von 13.00-16.00 Uhr:

# SCHAU-SONNTAG

Freie Besichtigung,  
keine Beratung-  
kein Verkauf!

## Orthopädieschuhtechnik Frank Hoppe

Ihr Meisterbetrieb

Rosa-Luxemburg-Straße 13  
99510 Apolda  
Telefon 036 44 / 56 36 84  
Telefax 036 44 / 55 96 48



### ACHTUNG

Neue Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8.00 - 15.30 Uhr

Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

oder nach Absprache

Kostenloser Hausbesuch auf Wunsch

**BIRKENSTOCK**

FOOTPRINTS<sup>®</sup>  
by BIRKENSTOCK

## Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

### Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon

(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit

## Akku schlapp?



- Batterien und Akkus für fast jedes Gerät
- Akkus prüfen und ersetzen
- Akkus tunen
- individuelle Spezialakkus
- Firmen-Service
- Insel-Solaranlagen

Batterien **AKKU**<sup>®</sup>  
Akkus & Service *fit*

Akkufit Apolda

Inhaber: Gerd Wilbrecht

Goerdelerstraße 8

99510 Apolda

Telefon: (0 36 44) 51 86 67

### Zwei- bzw. Dreifamilienhaus

auf 875 m<sup>2</sup> Grund, Wfl. 263 m<sup>2</sup>, teilweise saniert, Erdgasheizung, unterkellert, Garage

KP: 140.600,- EUR

Immobilien Thüringer Assekuranz  
Telefon (036 79) 797 00

## Videopassbilder

Auswählen \* Gleich mitnehmen \* Nachbestellen

## FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

## Flugreise buchen



## geschenkt bekommen!

Ab sofort buchen und einen von 10.000 Warengutscheinen vom OTTO Versand geschenkt bekommen! Das gibt es nur bei Reiseland!

REISELAND<sup>®</sup>

Apolda · Straße des Friedens · in der „Marktpassage“

Telefon: (0 36 44) 5 05 60 · E-Mail: Apolda.Marktpassage@Reiseland.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr, Sa 9.00-14.00 Uhr

## WITAS

### Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten an Rohrleitungen



99510 Apolda

An der Karlsquelle 10

Telefon (0 36 44) 56 05 62

Telefax (0 36 44) 56 05 64

witas-kanalreinigung@t-online.de

Havariedienst  
Tag und Nacht!

## EP: Wolf

Electronic Partner

Beratung, Verkauf,  
Installation, Kundendienst

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



Reparatur von Radio- und Fernseh-  
technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat- und  
Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,  
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69  
www.ep-wolf.de

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr  
Samstag 9.00-13.00 Uhr